

Wichtiger Hinweis zu „Das Zuchthaus Coswig (Anhalt)“ S. 52 Abs. 4:

Dr. Friedrich-Ernst Kluge war Oberarzt am Coswiger Krankenhaus und betrieb eine Praxis für Allgemeinmedizin. Unter anderem war er für das Zwangsarbeiterlager zur Elbregulierung in Griebo und dort arbeitende Häftlinge zuständig. Er und der Coswiger Apotheker Hans Ecke wurden am 13.10.1945 vom sowjetischen Militärtribunal der 47. Armee zu je 10 Jahren Arbeitslager verurteilt, da sie bei einer Beratung zugegen waren, in der über eine mögliche Vergiftung von Gefangenen durch die SS gesprochen wurde. Beide lehnten jedoch eine Beteiligung an solch einem Vorgehen ab. Dr. Kluge starb am 24.11.1945 und wenig später Hans Ecke am 10.12.1945. Sie wurden nach dem Ende der Sowjetunion von der russischen Militärhauptstaatsanwaltschaft nach dem Gesetz „Über die Rehabilitierung der Opfer politischer Repressionen“ vom 18.10.1991 rehabilitiert. Frau Kluge blieb mit vier kleinen Kindern schwerkrank zurück und starb 1947, ohne etwas über das Schicksal ihres Mannes erfahren zu haben. Frau Ecke musste für zwei Kinder sorgen und starb 1962, ebenfalls ohne Kenntnis vom Tod ihres Mannes.

Diese Hinweise verdanken die Verfasser den Söhnen von Dr. Kluge und Hans Ecke, Hans-Joachim Kluge und Dr. Hans Ecke jun.
Vgl. auch: Annemarie Lüdicke, Vergessene Schicksale. Festnahmen in Mitteldeutschland 1945 bis 1961, Zerst 2004, S. 55ff.